

Spiel, Spaß, Spannung: Mini-Schramberg gestartet



Großspielprojekt in Schramberg

SCHRAMBERG – Schon um halb Neun wuselte es auf dem Realschulplatz. Kinder, Eltern, Helferinnen und Helfer wimmeln durcheinander. Die einen holen ihre T-Shirts, die anderen suchen ihre Mitmachbereichsunterlagen. Und den Eltern fällt der Abschied schwer.



T-Shirt-Ausgabe

Um neun schnappt sich Julia Merz, die Projektleiterin von Mini-Schramberg, das Mikrofon und animiert alle zum musikalischen Frühsport. Das Ganze verzögert sich nämlich, weil erst noch der Bus mit den Kindern vom Hardt abgewartet werden muss.



Morgengymnastik

Nach der neuen Mini-Schramberg-Hymne spricht Oberbürgermeisterin Dorothee Eisenlohr. Sie sei ja, wie viele Kinder auch, das erste Mal dabei. „Ich wünsche euch alle eine tolle Woche mit Spiel, Spaß und Spannung.“



Julia Merz stellt OB Dorothee Eisenlohr vor.

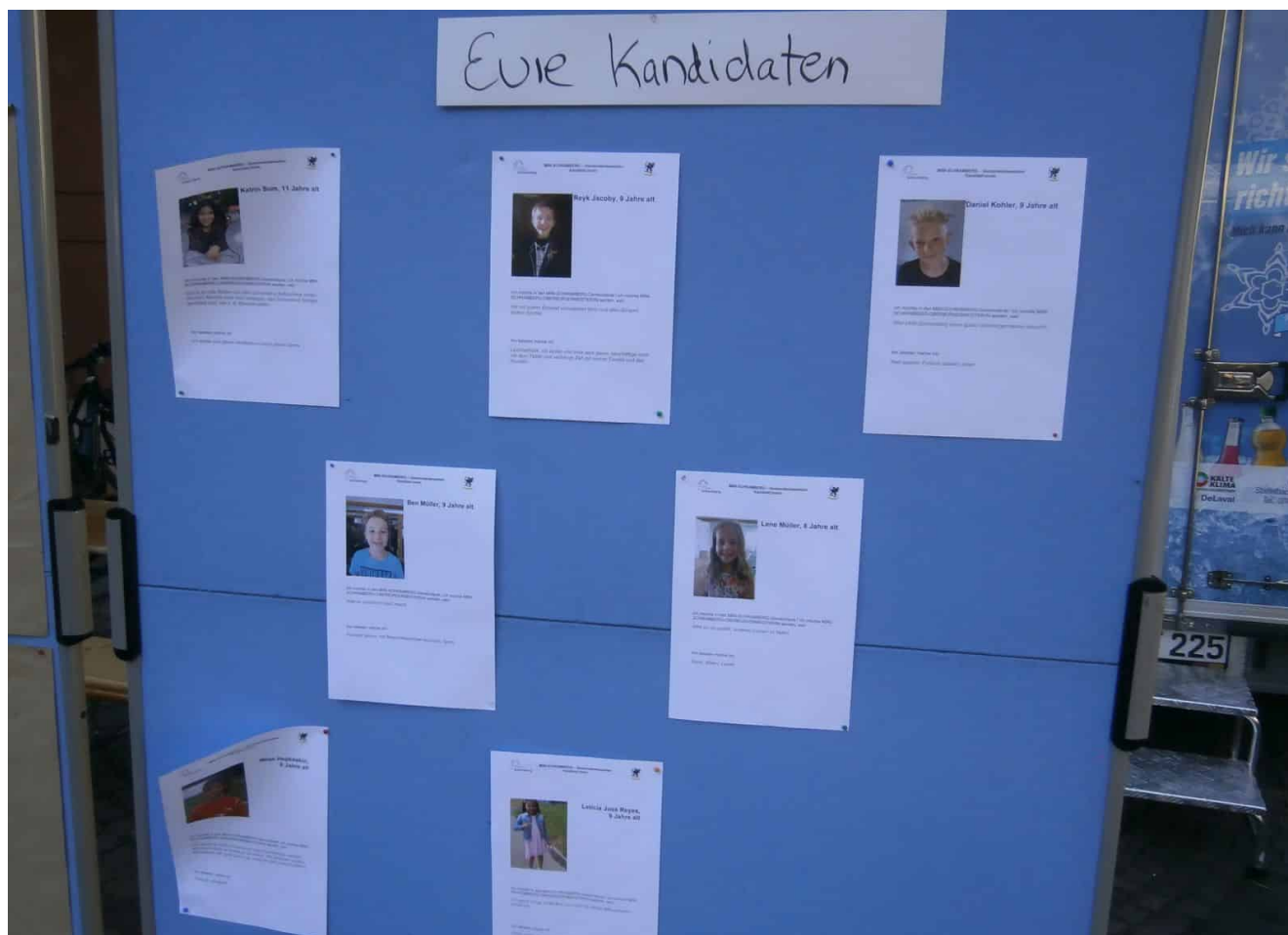
JUKS Chef Marcel Dreyer weist noch einmal auf die drei wichtigsten Regeln hin: Verkehrsregeln beachten, auf die eigenen Sachen aufpassen und hören, was die Betreuerinnen und Betreuer sagen.

Noch ein paar Hinweise zu den Schrameln, zur Bank, den Arbeitszeiten - und endlich geht's los zum Arbeitsamt.



Auf dem Weg zur Agentur für Arbeit.

Überall in der Stadt ist wenig später Leben. Kinder mit Postbotenkleidung, die Mini-Feuerwehr und die Polizisten sind unterwegs. Aber auch Kunsthandwerkerinnen und Handwerker, Musikerinnen und Musiker. In der Werbeagentur entstehen die ersten Flyer, die Wahlkampagne für die OB-Wahl läuft.



OB-Kandidatinnen und Kandidaten für Mini-Schramberg stellen sich vor.

Im Laufe des Tages ruckelt sich alles zusammen: wo etwas fehlt, der Bauhof hilft, wenn jemand verloren geht, die Helferinnen und Helfer haben eine Hand frei und zeigen, wo es lang geht. Und bei allem Arbeitseifer eines ist klar: Das wichtigste ist, dass alle ihren Spaß haben.